

**25.11.1962 Der Countdown
SHREVEPORT, LOUISIANA**

Übersetzer: Martin Röder

E-1 Ich danke euch. Dank Dir, Bruder Moore. Ihr könnt Euch setzen. (Das ist in Ordnung, Bruder, schalt es ein.) Danke für die Einladung. Das zeigt, dass die Menschen immer noch hungrig sind... so, wie ich spreche und weiter mache... und trotzdem kommt Ihr immer wieder zurück. Ich bin Euch dankbar. Möge der Herr Euch immer segnen, ist mein Gebet.

Es war eine herrliche Zeit für mich. Ich habe es richtig genossen, ... hatte eine wunderbare Zeit... eine wunderbare Zeit der Gemeinschaft um das Wort und die Dinge Gottes.

E-2 Ich habe mich gefragt... Das ist doch nicht Schwester Lyle, die dort sitzt, oder? Weißt Du, kürzlich sprach ich abends einmal über Deinen Mann in der Azusa... über die Versammlung in der Azusa Strasse... und sah umher und sah Dich. Ich war der Meinung, dass Du schon älter bist, so... Dann bemerkte ich... und ich... Schwester Moore, ich habe ihr Bild gesehen... Das Buch, das Du geschrieben hast, ich habe es. Es ist wunderbar. Und es hatte mich geradezu in die alten Tage zurückversetzt, als Du sagtest... als Du dieses eine lange Kleid oder so getragen hast. Und die kleine Schwester Moore da drüben, ein kleines, unscheinbares Mädchen, das die Kleider der älteren Geschwister aufgetragen hat, war dabei... ach, ich freue mich einfach bei Euch zu sein.

Schwester Moore, ich denke, dass Du ewig mit ihnen verbunden sein wirst. Wenn dieses Leben hier vorbei ist, und das Leben auf der anderen Seite... der große Kreis der Familie wird dort nicht... wird dort nicht ungebrochen sein. Du hattest viele Kämpfe und so in diesem Leben, aber das Leben, das kommen wird, das wird besser sein. Wir wissen, dass die Kämpfe dann vorbei sind. Möge Gott Euch immerzu segnen.

E-3 Anna Jean, ich habe bis jetzt noch nicht das Baby-Mützchen entdeckt... Wie viele haben sich über diesen Zeitungsartikel gefreut? Das war wirklich niedlich. Ich... Meine Frau und ich... was haben wir uns darüber gefreut. Und Billy hat all ihre Bilder aufbewahrt, und... Und Jackie? Sie ist wohl nicht hier. Ich habe ihren kleinen Jungen gesehen. Wenn er so weiter wächst, wird er mit bloßen Fäusten Bären jagen

können. Er... er ist ein großer Geselle, nicht wahr? Er ist schon ein richtiger kleiner Mann. Und wir sind so glücklich, dieses Jungvolk zu sehen... und sehen, dass die Älteren fest halten, und die Jüngeren herein kommen.

E-4 Heute Morgen hatte ich keine Zeit um jeden zu grüßen, der vom... den ich vom Tabernakel kenne und der Umgebung. Ich... ich streite es nicht ab. Einige der Leute... und ich... Ich bin mir sicher, ihr versteht schon. Nun, ihr vom Tabernakel, wir werden euch so bald wie möglich wissen lassen, ob wir es so arrangieren können mit den Sieben Gemeinde-Zeitaltern, dass die Sieben Letzten Siegel folgen werden.

Ich weiß es nicht. Mag sein, dass ich herunter kommen muss und meinem Tabernakel hier unten dienen muss. Sie lassen es nicht zu, dass ich dort oben baue, die angrenzenden Leute. Und deshalb... Ich... ich weiß noch nicht, was wir tun werden. Sie lassen mich einfach nicht... sieht so aus, als wollen sie nicht, dass ich es tue. Und deshalb... wir haben lange dagegen angekämpft, aber wir können es nicht. Deshalb... Aber wir werden weitermachen und es trotzdem haben, vielleicht, bevor es zu kalt wird.

E-5 Nun, erinnert euch, als ich euch alle das erste Mal hier in Shreveport verlassen hatte, machte ich eine Bemerkung wie diese: „Wenn ich euch je einen Gefallen tun kann“, seht? „dann werden die Nächte nicht zu dunkel sein und der Regen nicht zu kräftig fallen.“ Also, denkt daran, es gilt immer noch. Ruft mich an, wann immer ihr wollt. Was immer ich tun kann, ich werde es gern tun.

Manchmal, was mein Tadeln innerhalb des Evangeliums angeht (Seht?), und diese Dinge, ich tue das nicht, weil ich euch nicht liebe. Ich liebe euch! Wisst ihr, es ist nicht richtig, wenn man Witze darüber macht, aber... um die Situation zu ändern... So, wie der kleine Junge, dem der Hintern versohlt werden sollte, wisst ihr, und dessen Vater sagte: „Mein Sohn, das wird mir jetzt mehr weh tun als dir.“

Und er sagte: „Papi, dann bin ich mir sicher, dass du es nicht tun wirst.“ Deshalb... Aber Evangeliums-Schläge sind anders. Es ist nicht angenehm, sie zu verabreichen, und trotzdem... es ist genau das, was wir brauchen. Und wir vertrauen darauf, dass Gott euch reichlich segnen wird. Ich bitte euch auch um eure Gebete, jetzt, und wenn ich nach Übersee...

E-6 Nun, Bruder Jack sagte mir draußen, dass sie ein... ein Liebesopfer für mich einsammeln wollten. Aber ich wollte das nicht. Und ich wollte ihn davon abhalten. Ich dachte, dass sie es heute Abend einsammeln wollten, aber sie haben es bereits abends... vor ein paar Tagen getan. Und so werde ich es in die Mission geben... durch das Tabernakel. Ich werde es nicht auf selbst bekommen. Es geht an das Tabernakel, und dann wird es... dann wird es verschiedenen Stellen in Übersee helfen, die für das Evangelium nicht bezahlen können und die sich keine Versammlungen leisten können. Außerdem werden die Ersparnisse...

Das Tabernakel benützt es nicht für sich selbst. Dort unten sitzen die Verwalter. Seht? Sie... sie gebrauchen es nicht für sich selbst. Damit werden Evangelisationen finanziert. Sie verwalten lediglich die Stiftung dafür. Seht ihr? Und so wird es für das Königreich Gottes verwendet. Ich habe noch nicht einmal... ich signiere noch nicht einmal die Schecks. Die Schecks werden abgestempelt, der Bank eingereicht und werden in diesen Fonds für Evangelisationen aufbewahrt, und werden noch nicht einmal... (seht?) für das Evangelium, das ihr gehört habt, um es den Menschen zu bringen, die kein Stadion mieten können oder sonst einen Ort, wo man Versammlungen abhalten kann.

E-7 Und außerdem, wenn ich gerufen werde, um für Kranke zu beten. Niemand... arme Menschen, die einen Haufen Kinder haben und nichts besitzen... wie soll man dorthin gelangen? Und so... wenn ich ein Flugticket brauche, dann kaufen sie es für mich und ich fliege dort hin und bete für dieses arme, kranke Kind, oder für wen auch immer, und komme wieder zurück. Das ist, wofür euer Geld verwendet wird. Das ist, was damit geschieht, ich werde dafür Rede und Antwort stehen müssen, dort oben. Seht? Ihr vertraut es mir an, und ich muss Sein Verwalter sein. Ich möchte als „Unschuldig“ beurteilt werden, falls in diesen Dingen etwas falsch laufen sollte. Gott segne euch. Nun, lasst uns kurz unsere Häupter neigen für ein Wort des Gebets.

E-8 Unser himmlischer Vater, o Gott, keine zehn Minuten ist es her, als ich sah, wie sich diese Vision über diese fürsorgliche, liebevolle Mutter dort hinten, gegenüber dem Pult öffnete... sei gewiss, dass es jetzt vorbei ist. Ich bin so dankbar, dass Du Gott bist. Ich bin so dankbar, dass wir jemanden haben, zu dem wir kommen können, und die Dinge können auf die richtige Weise in Ordnung gebracht werden. Wir danken Dir für alles, was Du für uns getan hast. Wir danken Dir für die Menschen hier in

Shreveport und von Texas, und von all den anderen Staaten, die sich hier versammelt haben.

Herr Jesus, vergib mir meine Art, und dass ich vielleicht darin versage, die Botschaft so zu bringen, wie es getan werden sollte. Aber, Vater, ich bete, dass, wo ich einen Fehler gemacht habe, dass der großartige Heilige Geist diese Worte nehmen wird und sie umdrehen wird, und sie auf die richtige Weise in den Herzen verankern wird, dass sie verstehen werden, dass jetzt die Zeit der Vorbereitung ist, vor dem Weggehen der Gemeinde.

E-9 Lass uns für diese Stunde leben, Herr, lass uns heute so leben, als ob es heute geschehen wird. Und wenn Er heute nicht hier sein wird, dann werden wir Ihn für morgen erwarten. Halte unsere Herzen frei von Sünde und Egoismus. Halte unsere Herzen sauber, und unsere Seelen unbefleckt durch das Blut Jesu Christi, dass wir mit Ihm gehen und mit Ihm für immer leben.

Segne Bruder Jack Moore, Bruder Lyle, Bruder Brown, und all diese feinen Brüder, Herr, die diese Gemeinde hier tragen. Diese Brüder hier draußen, welche Jahr für Jahr... wir sitzen zusammen in Himmlischen Örtern und diskutieren über Schriftstellen, und haben eine wunderbare Zeit der Gemeinschaft. Segne Schwester Moore, Anna Jean, Schwester Lyle, all diese feinen Frauen, Herr, jede einzelne von ihnen. Ich bitte um Deinen Segen... Dieser liebliche, kleine Chor... Segne uns zusammen, Vater.

Wir lieben Dich, und wir beten, dass Du uns unsere Übertretungen vergibst und uns mit Deiner Kraft ausrüstest, auf dass wir Zeugen sind an dem Ort der Erde, zu dem wir gehen sollen, wohin Du uns auch immer schickst. Wir bitten es im Namen Jesu Christi. Amen.

E-10 Nun, heute Abend ist die Abschlussversammlung der Evangelisation, und ich habe euch jeden Abend lange hingehalten. Ich... ich werde wirklich versuchen, dies heute Abend nicht zu tun, denn ihr müsst morgen zur Arbeit und ich muss auch früh raus. Nachdem ich drüben bin an dem Ort, wo ich schlafe und gepackt habe... Ich muss ungefähr 750 Meilen fahren, ab ungefähr halb drei morgens. Ich muss wegen eines Termins morgen Abend in Jeffersonville sein, wenn irgend möglich, so der Herr will. Und ich bin müde und ausgelaugt. Ich muss von einem Ort zum anderen. Und so... ich... Aber wenn von diesem

himmlischen Manna esse... Ich habe einfach... Ich habe einfach eine große Not für andere.

Also... ich möchte, dass ihr euch heute Abend einem Vers zuwendet, der in der Schrift in Hebräer steht. Das ist der Brief, von dem wir glauben, dass ihn Paulus an die Hebräer geschrieben hat, der das Gesetz von der Gnade trennt.

E-11 Und dann, glaube ich, dass Billy gesagt hat, gestern Abend gesagt hat, er werde Gebetskarten ausgeben. Und vor ein paar Augenblicken hielt diese Schwester dort hinten ehrfürchtig den kleinen Price, der ungefähr drei oder vier Wochen alt ist... oder Monate... oder Wochen alt. Ich glaube... sie sitzt dort hinten, und sie möchte, dass für ihren Mann... ihr Mann möchte, dass für ihn gebetet wird. Und deshalb... wie ich verstanden habe, sagte sie: "Aber er hat eine Karte."

Ich sagte: „Also, in Ordnung, dann werde ich rechtzeitig aufhören, so dass ich diese Gebetskarten aufrufen kann und für die Kranken beten.“

Nun, erinnert euch, was das Beten für die Kranken angeht... ihr verankert euch darin, dass das Gebet des Glaubens für euch gesprochen wird. Ihr zweifelt nicht, sondern glaubt, dass es so ist, dann wird es auch so geschehen.

Nun, ich glaube, wenn wir, als Menschen... wir haben die vollkommene, absolute vollkommene Bestätigung, dass Jesus Christus mit uns ist. Glaubt ihr das? Jesus Christus ist mit uns. Wenn Er also hier ist, dann ist Er hier, um uns zu antworten und um uns mit jedem Segen zu dienen, der im Wort verheißen ist.

Wenn wir also beten und den Kranken die Hände auflegen, dann erwarte ich, dass ihr es glaubt. Gott erwartet, dass ihr es glaubt. Weicht niemals davon ab. Lass euch durch nichts erschüttern.

E-12 Wie ich vorher zu dieser jungen Frau sagte: „Treibe diesen Pfahl in deinen Gedanken geradewegs hinein: ‚Das Gebet des Glaubens wurde heute Abend auf diesem Podium für mich gebetet. Und Satan, das Blut wurde zwischen mir und dich getan. Also kannst du jetzt verschwinden.‘“

Du kannst dich auf diesen Pfahl beziehen und sagen: „Nein.“

Hier ist ein Symptom. Du sagst...

Trete nicht danach. Trete es nicht. Trete nach einer Schlange indem du sagst: „Ich weise dich zurück. Ich...“ – Sie wird dich beißen! Seht? –

Beachte sie einfach nicht, gehe weg von ihr. Sie ist sowieso schon besiegt, da habt ihr es. Seht? Also trete... trete nicht nach ihr.

Sag: „Oh Herr, weise ihn zurück, weise ihn zurück.“ – Nein. Tu das nicht. Sieh, du schwächst nur, was du glaubst. Seht, seht? Entweder du glaubst oder du kommst nicht nach vorn. Wenn du nach vorne kommst, dann glaube und lass es damit erledigt sein. Das ist alles. Sieh? Bleib einfach darauf stehen und sage: „Es ist vorbei. Das ist alles. Das war es.“

Nun, wenn ich das nächste Mal herunter komme, dann werde ich vielleicht kommen um Heilungsversammlungen abzuhalten, keine normalen Versammlungen, dann werden wir uns viel über göttliche Heilung unterhalten.

E-13 Nun, in Hebräer 11, wenn ihr es alle habt, vom 11. Kapitel möchte ich den 3. Vers lesen und darüber predigen:

Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch das Wort Gottes geschaffen wurden, so dass die Dinge, die man sieht nicht aus Dingen, die erscheinen sollen, gemacht wurden.

Sehr seltsame Schriftstelle, nicht wahr? Aber hiervon möchte ich über eine Art moderne Angelegenheit sprechen. Ich möchte etwas nehmen, das modern ist und es mit dem alten vergleichen, weil alles in der Bibel, oder was war, ist ein Muster von Dingen, die kommen.

Nun, die Predigt heute Abend nenne ich „Der Countdown“ Nun, die Dinge... alle Dinge im Natürlichen sind Muster der geistigen Dinge. Wir verstehen das. Seht? Das Natürliche ist nur ein Muster des Geistigen. Ich glaube an Evolution, aber nicht in der Weise, wie die Wissenschaftler es vertreten. Sie haben sich darüber schon selbst geschlagen. Wenn sie denken, dass sich etwas in etwas entwickelte, und dass es so war, das sei Evolution... Nein, mein Herr.

E-14 Der große Heilige Geist begann über der Erde zu brüten, dann kam eine Lebensform hervor, dann eine weitere Lebensform. Und so kam hervor, kam hervor, kam hervor, bis ein genaues Abbild des Einen hervorkam, der darüber brütete: das Bildnis eines Menschen bewies es. Als Gott zu Fleisch wurde, war Er ein Mensch. Er hat niemals etwas Großartigeres hervorgebracht, weil es nicht möglich ist. Der Schöpfer selbst was ein Mensch. Seht?

Jetzt. Und dann... weshalb... Seht euch einen Baum an, wie schön, wie stattlich. Was repräsentiert dieser Baum? Den Baum des Lebens. Seht?

Im Himmel gibt es etwas, was hier repräsentiert wird. Seht? Und hier ist es nur der Schatten der Dinge, die echt sind. Hier ist die negative Seite.

E-15 Wenn wir leben möchten... Ärzte, alle, die körperlich arbeiten wollen leben? Wieso ist das so? Weil das Leben so ist. Und es symbolisiert und zeigt nur, dass es einen Leib gibt, der nicht krank werden kann und der nicht sterben kann. Dieser Leib hier, der sterben kann, beweist nur, dass es dort einen gibt, der nicht sterben kann. Ein... ein Baum der stirbt, beweist nur, dass es dort einen gibt, der nicht sterben kann, weil es ein natürlicher Schatten der Dinge ist, die kommen. In Bäumen sind großartige Lektionen verborgen. Ich beobachte die Bäume.

E-16 Es ist noch nicht lange her, als meine Mutter sehr krank war und im sterben lag... Und Dolores rief mich an, und sie hat erst kürzlich den Heiligen Geist empfangen. Sie sagte zu mir: „Bill, ich...“ Sie ist die Kleinste, und sie sagte: „Ich halte das nicht aus, Bill.“ Und sagte: „Mama, unsere einzige Mama...“

Und ich sagte: „Warum...“

Sie sagte: „Wie kann Gott...“

Ich sagte: „Whoop, halt... - einen Moment.“ Ich sagte: „Die Bibel sagt: ‘Aus der Sicht des Herrn ist der Tod seiner Heiligen kostbar.’“ I sagte: „Sieh dir nur dieses alte Familienoberhaupt an, wie sie auf dem Bett liegt und lächelt und den Herrn Jesus anruft. Nichts kann ihr etwas anhaben!“ Ich sagte: „Ich kann sie immer noch sehen, wie sie ihre Arme um mich warf, und ich war nur ein kleiner Junge und habe sie unten am Fluss in den Namen des Herrn Jesus Christus getauft und gesehen, wie der Heilige Geist auf sie kam.“ Ich sagte: „Sicher, sie stirbt, sie wird Papa begegnen.“

Sie sagte: „Aber ich kann es... Bill, ich kann es einfach nicht aushalten.“

Ich sagte: „Dolores, da steht eine Eiche links vor deinem Fenster.“

Sie sagte: „Ja.“

Ich sagte: „War sie nicht den ganzen Sommer lang schön mit ihren grünen Blättern?“

„Ja.“

Ich sagte: „Und wie sind sie jetzt?“

Sie sagte: „Nun, jetzt sind sie braun, gelb, grün...“

„So, so“, sagte ich, „wann waren sie am schönsten? Als sie grün waren oder so, wie sie jetzt sind?“

Sie sagte: „Jetzt.“

Und ich sagte: „Aber jetzt sterben sie. Dann ist das Leben am schönsten.“ Das stimmt.

Als sie den Zustand erreichte... Ich sagte zu ihr: „Mama, wie geht es dir jetzt?“

Sie sagte: „Wunderbar.“ Als sie nicht mehr sprechen konnte, sagte ich: „Mama, ich bin noch immer Billy, dein Predigerjunge. Erkennst du mich?“ Sie konnte nicht mehr sprechen. Ich sagte: „Wenn Jesus dir immer noch so viel bedeutet, wie damals, als du ihn als Heiligen Geist empfangen hast, dann blinzele ganz schnell mit deinen Augen.“

Und sie blinzelte mit ihren Augen, und die Tränen rannen ihr die Wangen hinunter. Dann kam ein Luftzug in den Raum und sie ging hinaus mit ihm. Oh ja. Seht? Alles ist in Ordnung.

E-17 Ein Baum lässt seine Blätter hängen. Und als erstes, wisst ihr, das Blatt beginnt sich zu verfärben, wenn das Leben es verlässt. Was passiert? Das Leben in dem Blatt zieht sich zurück in die Wurzeln des Baumes, wo es her kam, nur, um im Frühling zurück zu kehren um ein neues Blatt hervor zu bringen.

Und wir hängen am Baum des Lebens wenn wir wiedergeboren sind. Und wenn das Leben uns verlässt, kehrt es zurück zu dem Gott, der es gegeben hat, um im Tausendjährigen Reich wieder hervor zu kommen mit einem Blatt, das nicht mehr vom Baum fallen kann. Amen. Da habt ihr es. Ewig. Das ist immerwährendes Leben. Wir haben ewiges Leben. Seht? Sie fallen und kommen wieder hervor. Was ist es? Das Natürliche symbolisiert das Geistige.

E-18 Betrachtet diesen Leib, was für ein Meisterstück unser Leib ist. Es gibt nichts vergleichbares. Nichts, was je geschaffen wurde, könnte seinen Platz einnehmen, mit den Sinnen und so weiter. Was für eine große Sache das ist: Hände, Arme, Nase, Mund, alles so, wie wir es brauchen. Es ist großartig. Was ist es? Der natürliche Leib ist ein Symbol des geistigen Leibes, „Denn, wenn diese irdische Behausung sich auflöst“ haben wir ein anderes Haus, wo wir einziehen. Seht? Dies ist nur ein Schatten dessen, der kommt.

Wir denken an die Braut und den Bräutigam. Ich habe gerade hinüber geblickt zu einem jungen Paar, das bald heiratet, deshalb kam mir Braut und Bräutigam in den Sinn. Alles klar. Was symbolisieren sie? Im Natürlichen sind sie ein Symbol der geistigen Braut und des Bräutigams. Das stimmt. Alles... Die Dinge wurden geschaffen aus Dingen, die nicht erscheinen. Beachtet jetzt, es symbolisiert unentwegt: geistiger Leib, natürlicher Leib.

E-19 Und jetzt... wir leben hier im... wovon wir glauben, dass es in... Hier gibt es sechs Sinne... eigentlich fünf Sinne, aber Glaube ist der sechste Sinn. Und... Und wir leben jetzt hier in... wie wir denken... in drei Dimensionen. Ich benenne sie vielleicht jetzt falsch... Ich denke, die drei Dimensionen heißen... (Einige von Kindern, die im Gymnasium waren, können mich vielleicht darin korrigieren) Licht, Luft und Gedanken: drei Dimensionen. Nun... Oder stimmt das? Licht, Luft und Gedanken. Das sind die drei Dimensionen, oder? Ich glaube das stimmt. Alles klar.

Nun, wir haben... wissen, dass es eine weitere Dimension gibt, welches die vierte Dimension ist, weil die Wissenschaft es erforscht hat und herausgefunden hat, das ist der Funk. Keiner der Sinne unseres Körpers kann Radio- oder Fernsehwellen empfangen. Trotzdem durchdringen uns gerade Stimmen von Menschen. Fernsehbilder durchdringen diesen Raum. Aber wir haben nichts in uns, um sie zu empfangen. Man braucht einen Kristall, oder so etwas, einen Magnet, um es zu empfangen. Aber das zeigt, das es eine weitere Dimension gibt. Also, jetzt haben wir vier Dimensionen.

Sodann, denke ich, die fünfte Dimension ist, wo der Sünder stirbt, wo er hin geht. Nun, ich denke, wenn der Sünder stirbt, dann geht er in diese vierte Dimension. Beachtet, als erstes... er kann nicht in die Gegenwart Gottes gelangen, weil er ein Sünder ist, und weil seine Zeit auf der Erde vorbei ist.

E-20 Wenn ich es euch symbolisieren soll... es ist, wie wenn du versuchst einzuschlafen und du... du kannst nicht einschlafen, sondern hast einen Alptraum. Du... abscheuliche Dinge und du schreist. Du... du bist ganz... Das ist der Zustand der böartigen Toten. Er kann nicht in die Gegenwart Gottes gelangen, weil er ein Sünder ist. Er kann auch nicht auf die Erde zurückkehren, weil seine Zeit vorbei ist. Und er zwischen diesen beiden Zuständen gefangen in der fünften Dimension. Er hat eine Seele, aber er kann nicht in die Gegenwart Gottes gehen, weil es durch das Blut

nicht bedeckt ist. Er ist ein Sünder. Er kann sich nicht selbst aufwecken, weil seine Zeit auf der Erde vorbei ist.

Und so ist er in einem quälenden Alptraum. Denke daran, bevor du dorthin kommst. Ein Alptraum, schreien... Viele von uns haben schon Alpträume gehabt. Es geschieht, weil... Man hat uns gesagt, weil die zwei Bewusstseinszustände ineinander übergehen, das Unterbewusstsein und das Bewusstsein, und man wird mittendrin gefangen. Das ist ein Alptraum. Und wenn ein Sünder stirbt, dann ist er mit seiner Seele zwischen Erde und Hölle in einem Alptraum gefangen. Und dort ist er.

E-21 Nun, die sechste Dimension ist in Christus, der Heilige, der tote Heilige, beziehungsweise der ruhende Heilige, der vollkommen... dessen Werke auf Erden aufgehört haben, und der mit Christus unter dem Altar zur Ruhe gekommen ist... wunderbar. Man kann es mit einem wundervollen Traum vergleichen, aus dem man nicht aufwachen will. Aber ist kein Traum, sondern echt. Aber ich ziehe hier nur einen Vergleich für euch. Und, natürlich, die siebte Dimension ist Gott allein.

E-22 Nun, beachtet die modernen Ereignisse, die wir haben. Wir schauen auf dieses wissenschaftliche Zeitalter, in dem wir leben, das Knopfdruck-Zeitalter. Und trotzdem haben die Menschen weniger Zeit zu beten als sie je hatten, in diesen modernen Zeiten. Früher setzten sie sich die ganze Nacht hin und hörten einer Predigt zu. Und jetzt können wir das nicht mehr. Wir haben die Zeit nicht mehr. Aber seht, das passiert nur in euren Köpfen. Wir denken, dass wir keine Zeit haben, dies zu tun, aber wir haben Zeit! Aber diese modernen Ereign... Ereignisse sind Vorläufer von geistigen Ereignissen. Also, merkt euch, moderne Ereignisse sind Vorläufer von geistigen Ereignissen, so wie das Natürliche vom Geistigen. Ganz genau! Jedes Ereignis begleitet das andere, nur besser als das andere. Alles, was im Natürlichen geschieht... das Nächste, was geschieht ist eine Verbesserung dessen.

E-23 Zum Beispiel... Lasst uns zum Beispiel den Transport nehmen. Früher hatten wir Pferd und Kutsche, dann kam das Automobil. Das ist immer noch Pferdestärke, aber im Automobil ist mehr davon. Das war eine Steigerung der Pferdestärke. Ja sicher. Als das Automobil kam, war das ein Vorteil gegenüber der Pferdekutsche. Zuerst fuhren wir in der Pferdekutsche, dann nahmen wir das Automobil. Und nach dem Automobil kamen die Gebrüder Wright und bauten ein Flugzeug: immer noch Pferdestärke (seht?), aber eine Verbesserung.

Eines begleitet das andere. Ein Ereignis begleitet immer das andere Ereignis. Nun, wie die Dinge... Also, verpasst das jetzt nicht! Haltet jetzt die Ohren, die Herzen und alles offen, und hört genau zu:

Wenn etwas auf der Erde geschieht, dann ist es eine Warnung an uns, dass etwas dabei ist vom Himmel zu geschehen. Was der Mensch auf der Erde durch seine Leistung vollbringt, ist etwas, das Gott durch Seine Leistung seiner Gemeinde vollbringt. Nun, betrachten wir es: zuerst hatten wir die Pferdekutsche, dann das Auto, dann das Flugzeug. Die Gemeinde... Gott hat das Gleiche auf der geistigen Ebene geleistet: von Rechtfertigung durch Luther, Heiligung durch Wesley, zu der Taufe des Heiligen Geistes jetzt. Seht? Es ist ein Symbol, ein Schatten, Leistung, was Gott imstande war zu tun.

E-24 Nun. erinnert euch. Gott war in der Lage, durch Luther mit dem Heiligen Geist, der Gemeinde Rechtfertigung zu bringen. Und als die Gemeinde Rechtfertigung bekam – aus den römischen Glaubensbekenntnissen heraus – da begann sie lebendig zu werden und sich zu bewegen... durch Rechtfertigung. Gott brachte durch seine Leistung einen Menschen dazu, lange genug still zu halten, so dass Er sich selbst hinein projizieren konnte und Seine Botschaft den Menschen bringen konnte. In Ordnung.

Die nächste Leistung, die Gott vollbrachte, war, dass Er einen Menschen namens John Wesley dazu brachte, still genug zu halten, um von den lutherischen Glaubensbekenntnissen, zu denen es schließlich kam, wegzukommen, und Heiligung zu predigen. So kam die Gemeinde von der Pferdekutsche zum Automobil. Sie bekam mehr Leben und begann sich schneller zu bewegen. Sie wurde ein wenig schneller.

Und dann kam es zu den Geschehnissen in der Azusa Strasse, wo sie den Boden verließen und in die Luft gingen, durch die Taufe des Heiligen Geistes. Gott brachte die Gemeinde von einem erdgebundenen Glaubensbekenntnis zu einem Soloflug in der Luft. So, wie die Fliegerei eingeführt wurde, wurde der Heilige Geist hinterher auch eingeführt. Seht? Das stimmt.

Rechtfertigung – die Pferdekutsche, Heiligung (was war das?) – das Automobil wurde erfunden. Dann die Taufe des Heiligen Geistes, du hast vom Boden abgehoben, die Füße berühren den Grund nicht mehr, du gehst in die Luft, fliegst umher in himmlischen Gefilden, mit himmlischen Gaben, Zungenrede, göttliche Heilung.

E-25 Die anderen waren immer noch im Automobil, und fuhren mir der Pferdekutsche, und sie dachten, das was das seltsamste, was sie je gesehen hatten, diese Leute hatten einen Anfall. Aber sie brachten ihre Füße vom Boden weg. Gott konnte der Gemeinde Seine Leistung dadurch bringen, weil Er einen Haufen Leute dazu brachte, lange genug still zu halten, so dass Er Seinen Geist in sie ausgießen konnte.

Dieselbe Pferdestärke, die durch das Pferd pulsiert, bringt das Auto in Bewegung, und lässt auch das Flugzeug fliegen. Und derselbe Heilige Geist, welcher der Gemeinde Rechtfertigung brachte, brachte mehr davon, als Er Heiligung brachte, und goss sie auch aus mit dem Heiligen Geist. Immer die gleiche Kraft. Richtig. Brachte die gleiche Sache herein und hob die Gemeinde von ihren Füßen und versetzte sie in himmlische Örter. In Ordnung.

E-26 Nun, die Dinge haben sich völlig verändert (seht?), weil sich die Wissenschaft weiter bewegt. Und wir reden immer über die Wissenschaft, aber lasst uns zurückblicken und sehen, was unsere großen wissenschaftlichen Lehrer tun.

Seht, was Gott mit Seiner Gemeinde tut. Jetzt haben wir ein Zeitalter erreicht... nicht mehr das der Pferdekutsche, nicht mehr das des Autos, auch nicht mehr das des Flugzeugs... jetzt gibt es Astronauten. Oh, my. Das ist das Astronauten-Zeitalter. Oh, Welch eine große Sache.

Die Pferdekutsche war erdgebunden, aber jetzt sind wir im Astronauten-Zeitalter. Mit der Gemeinde ist es das Gleiche. Das ist die große Wende, die ich den Leuten nicht begreiflich machen kann. Sie haben sich auf ein Flugzeug eingestellt. Einige bleiben sogar lieber bei der Pferdekutsche. Aber Gott hat das Astronauten-Zeitalter eingeläutet. Oh, was für ein Zeitalter, darin zu leben. Kein Wunder, dass sie es nicht verstehen können. Aber, seht ihr, wenn Gott zulässt, das der Mensch etwas tut, dann deswegen, um der Gemeinde zu zeigen, dass Er etwas tut.

E-27 Seht, sie versuchen immer den alten Zopf zurück zu bringen und jetzt... sie wollen die Pferdekutsche behalten, aber das ist nur ein... Es ist nur ein Relikt. Geschichte. Sie war in Ordnung in ihren Tagen, aber jetzt sind wir über diese Tage hinaus. Glorie. Mit dem Prediger die Hände zu schütteln war vor langer Zeit in Ordnung, aber das ist jetzt vorbei. Denomination hat ihren tag ausgelebt. Wir sind jetzt weiter.

Wir sind im Astronauten-Zeitalter. Amen. Jetzt beginne ich mich religiös zu fühlen. Astronauten-Zeitalter, das hat die Menschen so durcheinander gebracht. Sie wissen nicht, was sie von diesen Dingen halten sollen. Seht? Sie wissen nicht, wie sie es begreifen sollen. Beachtet, Trotzdem ist dieses "Astronauten-Zeitalter" der gleiche Geist, dieselbe Kraft, so, wie die Pferdestärken.

E-28 Nun, so wie das Astronauten-Zeitalter im Natürlichen, so gibt es auch ein Astronauten-Zeitalter im Geistigen. Was ist es? Die Gemeinde, vom Flugzeug, wie im Natürlichen, bewegt sich jetzt auf einer höheren Bahn, wo der Astronaut... wo kein Flugzeug in abfangen kann. Er hat eine Höhe erreicht, von wo er die Flugzeuge nicht einmal mehr sehen kann. Seht? Und das ist, was Gott jetzt tut. Anstatt irgendein kleiner Schuljunge zu sein, der daherkommt mit irgendwas, was Dr. So-und-so vor Jahren gesagt hat, haben wir Adler, Propheten, die sich in himmlische Gefilde erheben, weit über die Gedanken der Hühner hinaus, die an die Erde gebunden sind. Das Astronauten-Zeitalter: Gott hat es bewiesen. Beobachtet es.

E-29 Wenn es in den Tagen der Pferdekutsche geschah und in den Tagen des Automobils, in den Tagen Luthers und Wesleys, was ist dann jetzt? Was ist los? Die Menschen reden davon modern zu sein. Sie nennen das modern. Gemäß dem Königreich Gottes ist diese modern: Astronauten. Glorie. Astronauten-Zeitalter, sicher, Adler. Propheten Gottes erscheinen auf der Bildfläche. Wie dankbar sind wir dafür.

Was ist es? Geistige Manifestationen des geistigen Wortes erfüllen sich buchstäblich vor uns. Amen. Das Wort Gottes manifestiert, einst war es schwer zu verstehen, aber jetzt wird es durch den Astronauten klar gemacht. Der Kurs der Gemeinde sollte geradewegs in die himmlischen Örter führen, nicht hier unten. Nicht durch die Wolken...?... und umherschwirren wie ein Flugzeug, sondern angetrieben durch etwas, das es weiter hinauf bringt als ein Flugzeug je denken kann. Das ist ein Astronaut. Das ist das Zeitalter in dem wir leben: Geistige Astronauten.

E-30 Nun, der Astronaut kann Dinge sehen, welche die Pferdekutsche, das Auto oder das Flugzeug gar nicht sehen kann, weil er tausende von Meilen über ihnen ist. Er ist so viel weiter, dass sie... und fünfzig Mal schneller als sie. Amen. Wisst ihr jetzt, warum die Leute denken ihr werdet verrückt? Nun ja, sie reiten immer noch auf dem alten Ackergaul.

Wie schnell ist ein alter Ackergaul? Es ist in Ordnung, aber wie schnell ist ein Ackergaul verglichen mit einem Astronauten? Genauso ist es mit der Geschwindigkeit von Rechtfertigung verglichen mit der Offenbarung und der Gegenwart Jesu Christi, welche dich weit über die Mitgliedschaft zu einer Gemeinde oder mit jemandem die Hand schütteln hinaus bringt. Es ist das Astronauten-Zeitalter, in dem die Gemeinde weit über alles erhoben werden sollte. Das stimmt.

E-31 Der geistige Astronaut ist ein Adler. Er geht über alle denominationellen Glaubensbekenntnisse hinaus, über alle denominationellen Barrieren, über alles denominationelle Denken, all ihr vernebeltes Denken. Er ist über jeder Wolke hinaus, über alles was die Sicht versperrt. Er ist hoch droben... in den Sternen, der Astronaut.

Und der Astronaut-Gläubige ist auch in himmlischen Örtern. Er ist weit erhaben über diese Dinge, die an die Erde gebunden sind. Er ist hoch droben. Er ist im Weltraum. Seht, der irdische Mensch weiß nicht viel über den Weltraum. Aber wenn die Rakete im Weltraum ist, dann ist er dort mit ihr.

Und das ist der Grund, weshalb die Gemeinde es heutzutage nicht versteht. „Was sagst Du immer gegen die Denominationen? Warum schlägst Du dagegen aus? Was ist mit dem und mit dem? Ich kann das mit dieser Geister-Unterscheidung nicht verstehen. Ich kann nicht verstehen, warum... Was soll das Ganze?“ Sicher. Du bist mit der Erde verbunden. Das stimmt.

Seht, das Astronauten-Zeitalter wurde darüber hinaus gehoben, weit darüber hinaus, weit über die Azusa Strasse hinaus, weit über alles andere hinaus. Es ist die letzte Sache, die wir bekommen haben, den „Astronauten“. Amen. Gott hält nicht Ausschau nach Pferdekutschern. Er halt Ausschau nach Astronauten, nach jemandem der sich erheben kann und über die Vernunft hinausgeht.

E-32 Nun, jemand sagt: „Moment mal, Bruder. Ist es nicht vernünftig, dass wir...“ Das hier geht über die Vernunft hinaus. Das ist im Weltraum, außerhalb des Raumes der Vernunft. Wir sollen sie unterwerfen. Deshalb, wenn du dich darüber erhebst, dann sind sie unterworfen, weil du über ihnen bist. Weltraum, Astronaut, erhaben über alle menschlichen Vorstellungen. Du bist in der glorreichen Gegenwart Christi, und Christus ist in dir.

E-33 Der natürliche Astronaut wird durch eine Radar-Bodenstation gesteuert. Das Radar steuert ihn. Vielleicht habt ihr das im Fernsehen gesehen. Obwohl sie hinauf fliegen, Meilen um Meilen um Meilen weit, so dass man sie nicht mehr sehen kann... trotzdem ist das Radar genau auf sie ausgerichtet. Er wird durch Radar gesteuert, der natürliche Astronaut.

Und der geistige Astronaut wird ebenso durch eine „Station“ gesteuert, durch eine Gebets-„Station“. Die steuert den geistigen Astronaut, die hält ihn auf der Linie, das Gebet. O das ist gut... ich sag's euch.

Gott hatte einmal eine kleine Bodenstation hier auf der Erde, als sein erster Astronaut hier war. Und wisst ihr, eine kleine Berührung im Glauben ließ ihn stoppen, und sie antwortete ihm. Gebet verändert Dinge. Es verändert die Position durch Gebet, die es steuern kann. Seht, wir sehen, was im Natürlichen getan werden kann... und das ist ein Symbol für das Geistige, was im Geistigen geschieht. Es kann auf diese Weise gesteuert werden.

E-34 Nun, die Tatsache, dass die Wissenschaft sich bis in den Weltraum weiterentwickelt hat, so dass sie Astronauten brauchen... genau so hat sich die Gemeinde auch weiterentwickelt. Und habt ihr bemerkt, dass die Dinge jedes Mal kleiner werden? Man braucht immer weniger um es zu steuern. Nun, wir finden heraus, dass das Geistige und das Natürliche sich symbolisieren...

So sehen wir, dass das Natürliche so weit gekommen ist, dass die Uhr drei Minuten vor Mitternacht anzeigt. Denkt darüber nach. Die Wissenschaft behauptet, dass es drei Minuten vor Mitternacht ist. Etwas ist dabei zu geschehen. Sie können es spüren. Und wenn sie es spüren können, um wie viel mehr sollte die Gemeinde es spüren können? Wenn sie es sehen können, dass etwas dabei ist zu geschehen, um wie viel mehr sollten wir in der Lage sein zu sehen, dass etwas geschehen wird. Also.

E-35 Aber sie sagen, dass es auf ihrer Uhr drei Minuten vor Null Uhr ist, bis etwas geschieht. Und wisst ihr, was sie getan haben? Sie haben Angst bekommen und haben sich in ihre Raumkapsel verzogen, und haben den Countdown gestartet. Und sie werden die Erde verlassen. Sie fliegen in Richtung Mond. Jeder will auf den Mond, jeder will die Erde verlassen und auf den Mond. Seht ihr nicht den geistigen Zusammenhang?

Der geistige Astronaut ist in Jesus gegangen und hört dem Countdown des Wortes Gottes zu, und macht sich bereit den Himmel abzuheben. Das ist der Unterschied. Oh my. Das hört sich ungehobelt an, aber es ist die Wahrheit. Schaut nur zurück in der Geschichte. Schaut zurück durch die Zeiten und seht, dass alles... Alles was im Natürlichen auf der Erde geschehen ist, hat Gott im Geistigen geschehen lassen, um Seine Gemeinde groß zu ziehen. Hier ist es, genau vor uns, und das stimmt. Wir wissen es, und wir verstehen es.

E-36 Gott hat ein neues System. Nicht mehr das alte System; es ist ein neues System. Er zieht Seine Gemeinde groß. Sie werden in ihrer Minderheit immer weniger. Sie wurden weniger in den Tagen Noahs, und weniger in den Tagen Lots. Sie wurden immer weniger, bis es ganz, ganz wenige waren. Aber dieses kleine Korn Gottes entwickelt sich noch immer weiter, wird kräftiger, und immer kräftiger.

Die echte Gemeinde des lebendigen Gottes ist auf dem Weg um Meilen höher als sie es war. Wir sehen es. Wir wissen es. Es ist die Wahrheit. – Ich meine nicht die Organisation. Da bist du wieder unten in der Pferdekutsche. Seht ihr? Wir steigen hinauf über diese Dinge. Wir wollen nicht wieder zurück auf dieses Niveau. Nein, auf keinen Fall. In Ordnung.

Der geistige Astronaut ist in Christus, und er hört auf das Wort Gottes, den Countdown, um zu erkennen, wo es weiter geht. Und er macht sich jetzt bereit zu gehen, aber nicht zum Mond, den Mond wird er schnell passieren. Er ist auf dem Weg zum Himmel, und er hört bereits den Countdown. Ja, er fliegt in den Himmel, in einer Entrückung der Herrlichkeit Gottes. Er ist in Christus, in Seine Herrlichkeit eingehüllt, er geht mit Ihm in den Himmel und verlässt die Erde.

E-37 Im Natürlichen standen die Menschen sprachlos da, (erinnert ihr euch?) als John Glenn vor ein paar Monaten diese Raumkapsel bestieg um ein Astronaut zu sein. Und die ganze Nation stand sprachlos da, als der Countdown begann. Es ging los: „Zehn – Neun – Acht – Sieben – Fünf – Sechs – Vier – Drei – Zwei – Eins – Null.“

Und wenn der große Astronaut die Atomenergie in ihr losließ und das Feuer zündete und sie abhoben stand die ganze Welt unter Schock. Sicher. Beachtet!

Aber habt ihr das bemerkt? Ihr Countdown geht immer rückwärts: „Zehn – Neun – Acht – Sieben – Fünf – Sechs – Vier – Drei – Zwei – Eins –

Null.“ Aber so macht es die Welt immer. Es geht rückwärts. So macht die Welt alles. So macht es der Mensch. Er macht es von Gott aus rückwärts. Seht?

E-38 Und “Zehn” ist sowieso keine geistige Zahl in der Bibel. Jeder weiß das. Die Zahl Gottes ist “Sieben” Das ist seine vollkommene Zahl. Und Gott... Seine... Seine vollkommene Zahl ist “Sieben”. Und Gott... Sein Countdown beginnt bei “Eins” und zählt nach oben.

Der Mensch begann seinen abwärts zu zählen, und Gott begann von eins nach oben zu zählen. Möchtet ihr gerne wissen, wann er zu zählen begann? Er begann A.D. 33, als Er die sieben Gemeinde-Zeitalter zu zählen begann. Und wenn Er sie beendet ist es vollbracht. Richtig. Und so hat Gott von “Eins” nach “Sieben” gezählt: “Ephesus – Smyrna – Pergamon – Thyatira – Sardes – Philadelphia – Laodizea – Null.” Amen. Richtig. Seht, “Null” kommt nach “Laodizea”. Wir haben dieses Zeitalter bereits überschritten. Sie wurde lau und ist davon gerannt... ihre völlige Abmagerung.

Aber wir sind in Christus, und Christus hat Seine Gemeinde-Zeitalter durchgezählt. Es gibt nur sieben davon. Das steht in der Bibel. Wir haben erst unlängst im Tabernakel durchgenommen und haben jedes einzelne gezeigt: seine Sterne, seine Diener, und das Licht des Tages, bis zu den Lutheranern und den Philadelphianern, John Wesley, und weiter bis Laodizea, jedes Zeitalter, wie die „Abmagerung“ kommen würde, und was dieses bedeutet, und was die Schrift sagt, was sie tun würden... Und so war es. Wir haben es in der Geschichte genauso gefunden.

E-39 Und jetzt durchlaufen wir das Laodizea Zeitalter. Wir alle wissen das. Jeder von uns, der die Bibel kennt weiß, dass das stimmt. Also, wie weit sind wir dann mir dem Zählen? „Sieben“! Und das Nächste ist “Null”. - Was? Ephesus war das erste Gemeinde-Zeitalter, Smyrna das zweite, Pergamon das dritte, Thyatira das vierte, Sardes das fünfte, Philadelphia das sechste und Laodizea das siebte.

Nun, wir haben das Pfingstzeitalter durchlaufen. Wir haben das Luther-Zeitalter durchlaufen; wir haben das Wesley-Zeitalter durchlaufen. Und schaut! Sobald die Gemeinde gegründet wurde begann Gott Zeichen auf der Erde zu setzen. Er zeigte, dass er Seine Gemeinde von Rechtfertigung über Heiligung zur Taufe des Heiligen Geistes voranbrachte... jetzt zum Astronauten. Amen. Das ist, wonach wir Ausschau halten, nach Astronauten, jemand, der von diesen

erdgebundenen Dingen wegkommt, dass er irgendeiner Organisation zugehörig sein muss und so etwas.

E-40 Gott sucht Menschen, die in die Höhen aufsteigen können wie die Adler, die fliegen, und geradewegs Kurs auf die himmlischen Örter dort oben nehmen, wo alle Dinge möglich sind. Weit über dieses erdgebundene Glucken hier unten, auf vier Zylindern tuckern, wo der Wassermantel auf der Innenseite gerissen ist, und sie noch nicht einmal wissen, wie man richtig getauft wird. Oh my. Und während diese ganze Diskutiererei weiter geht fliegen wir davon. Amen. Nun... Ja... Das ist was ich denke, Freunde: Wenn die ganze Nation in Ehrfurcht da steht und im Fernsehen den Countdown des Astronauten John Lynn... Glenn beobachtet, bis er zu seinem ersten Flug abhebt, dem Mond entgegen... um abzuheben... und die ganze Erde war verblüfft als sie den Astronauten starten sahen; wie wird das ganze Universum still stehen, wenn der große Adler der Gemeinde Gottes... wenn er eines Morgens seine großen Schwingen ausbreiten wird und vom Heiligen Geist und Feuer angetrieben in einem Zittern von der Erde abhebt und Richtung himmlische Örter fliegt. Das ganze Universum wird es wissen. Engel werden ihm mit einem Triumph empfangen. Amen.

Wir leben im Astronauten-Zeitalter und fliegen zu himmlischen Örtern. Die Menschen können es nicht verstehen. Wenn ihr darüber redet, dass etwas passiert, dann wartet nur, bis die Gemeinde hinaufgeht, wenn der große Adler, mit Namen „Die Gemeinde Gottes, Erlöst Durch Das Blut Jesu Christi“ seine Schwingen ausbreitet, und die Kraft des Heiligen Geistes beginnt, sie von der Erde zu erheben. Es wird eine wunderbare Zeit sein.

Bedenkt, ein Auto kann ihm nicht folgen, ein Flugzeug genauso wenig. Er ist ein Astronaut. Lasst uns Astronauten sein. Lass uns Gott glauben. Jetzt seht ihr, was es ist.

E-41 Wir... wir lieben es, über die Azusa Strasse zu reden. Uns gefällt es, über das zu reden, was vor fünfzig Jahren war. Und ich habe euch die ganze Woche genervt und euch erzählt, wo wir... wie weit wir von dort abgewichen sind. Aber wir sind im Geiste Gottes so weit in anderen Dingen fortgeschritten, die sie damals noch gar nicht hatten.

Sie hatten gerade das Auto verlassen und haben ihre Füße in die Luft gebracht, so dass sie ein paar Geistesgaben haben konnten, in Zungen sprechen, und schreien und geistige Lieder singen. Aber sie flatterten nur

umher wie Schmetterlinge. Seht? Sicher! Aber es war ein großartiges Zeitalter.

E-42 Aber, oh, Bruder. Wir wurden weit darüber hinaus erhoben. Die Gemeinde ist weit darüber hinaus – die geistige Gemeinde. Jetzt sind wir im Adler-Zeitalter, das Astronauten-Zeitalter, wir fliegen weit droben und schauen auf unsere Mitbewohner-Hühner hinunter. Seht? Wir sind weit darüber hinaus, ganz hoch droben in himmlischen Örtern, wo Christus die Fülle wird und ganz übernimmt und Sein Leben lebt und wirkt durch dich, genauso, wie Er es tat als er auf Erden war. Das Astronauten-Zeitalter – der Countdown läuft, Brüder. Ich glaube, dass die Gemeinde... das letzte Glied wird vielleicht heute Nacht in sie hinein geboren. Der Letzte wir hereinkommen.

Nun, seht, ich weiß, dass ich jetzt abbrechen muss, und mir läuft die Zeit davon... aber schaut... ich werde nicht viel weiter machen... aber schaut auf das:

E-43 Ihr seht, dass der Fortschritt der Gemeinde dem Fortschritt der Zeit folgte. Ihr wisst das. Und haben uns jetzt vom Flugzeug zum Astronauten verändert. Und es muss eine Veränderung stattfinden. Und wir haben die drei Entwicklungsphasen im Transportwesen, der Kraft nach, gesehen. Die Kraft nimmt immer zu, nimmt zu, nimmt zu, wird mehr und mehr und mehr. Wieso gelangt dann das Flugzeug nicht dort hinauf? Weil es nicht die Kraft dazu hat. Weil es nicht dafür gebaut ist. Es vermag es nicht.

Der Astronaut hat die Kraft. Die Weltraumrakete, in der er ist, sie hat die Kraft. Er ist dort oben. Er geht hinauf. Er wird hinauf gesandt durch Elektronik, durch... durch Atome, was viel mehr Kraft hat als Benzin oder alles, was wir sonst hatten. Seht? Wir sind in einem anderen Zeitalter. Aber das Problem dabei ist, dass die Wissenschaft sich in ihrer Leistung weiterentwickelt, aber die Gemeinde will sich niederlassen und dabei bleiben auf dem alten Ackergaul die Strasse hinunter zu reiten. Ja, mein Herr. Das stimmt. Man lässt sich herab auf: "Meine Mutter hat sich vor Jahren angeschlossen, Du solltest Dich auch anschließen." Seht? Denkt nicht über so etwas nach. Lass uns erheben. Alle Dinge sind möglich.

E-44 Die Wissenschaft hat einen Baum, den sie erklimmen können. Aber sie könne nur so weit hoch klettern, bis sie... sie können nur so weit gelangen. Das ist das Ende der wissenschaftlichen Forschungen. Sie bringen sich selbst um.

Aber seht, der Baum des Glaubens hat kein Ende. Da kann man einfach weiter. Das ist der Baum, auf dem wir heute Abend sein sollten, der Baum des Lebens, der Baum des Glaubens. Nicht auf den Mond ausgerichtet, sondern gen Himmel ausgerichtet, auf Gott ausgerichtet, für die glorreiche Entrückung der Herrn Jesus in Seine Gegenwart, und in seiner Kraft und Sein echtes Leben vom Himmel. Lass Dich nicht herab auf: „Lasst und der Gemeinde beitreten.“ Lass Dich nicht sogar herab auf: „Lasst uns schreien.“, sondern lass Dich lieber herab auf: „Lasst uns Sein ganzes Leben ausleben.“

Lebe in himmlischen Örtern, entziehe Dich allem, biss Du die Dinge siehst, die kommen werden, die waren, die sind, und die kommen werden. Erhebe Dich über alles, was die Gemeinde hatte seit den Tagen als Christus auf der Erde war. Und wir genießen es heute. Sicher! Wir sind in einem großartigen Zeitalter, Freund, eine großartige Zeit, ein Astronauten-Zeitalter. Gott, gib uns Astronauten, gib uns Männer und Frauen, mutige Männer, mutige Frauen. Was musste John Glenn und die anderen tun, als sie die Raumkapsel betraten? Sie waren Pioniere. Gott will Pioniere zu diesem Wort; Astronauten, die die Dinge nehmen, die wir haben, und nicht zufrieden damit sind, sondern weiter gehen. Gott macht Fortschritte.

E-45 Nun, beachtet, ihr braucht einen Astronauten-Glauben, damit ihr euch von der Erde erhebt und Jesus begegnet. Das stimmt. Wenn ihr nicht als schlafende Jungfrau zurückgelassen werden möchtet, dann begeben euch jetzt lieber in die Astronautenkapsel, und erhebt euch über diese Dinge in denen ihr jetzt seid. Es ist für die Menschen schwer, dies zu verstehen. Sie haben es nie gesehen. Es ist etwas Neues. Und trotzdem... es ist erwiesenermaßen Gottes... Eine Seiner abschließenden und letzten Leistungen ist, sich Selbst zu manifestieren und zu sagen: „Wer an mich glaubt, den Werken, die ich tue, die wird er auch tun.“

Kein Wunder, dass, als sie den ersten Astronaut auf der Erde gefunden hatten, Christus, Gott selbst manifestiert, als die Frau Sein Gewand berührte, dass sie geheilt war. Als Petrus in Seine... in Seine Gegenwart kam, und Er sagte: „Dein Name ist Simon. Du bist der Sohn von Jonas,“ da wussten die Theologen, diese „Pferdekutscher“, einfach nicht, wie sie das verstehen sollten. Seht? Sie konnten es nicht. Sie... genauso wenig können sie es heute. Sie können es nicht.

E-46 Und wir finden heraus, als er dort mit der Frau am Brunnen stand, dass er ihr ihre Sünde sagte, und was sie getan hatte. Und sie rannte in

die Stadt und rief den Menschen in der Stadt zu: „Kommt und seht einen Mann der mir die Dinge sagte, die ich getan habe.“ Was für ein Knüller das war. Sie wussten, dass dies etwas anderes war als sie hatten. Kein Wunder, dass Nikodemus, der bedeutende Gelehrte, zu Jesus kam und sagte: „Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, der von Gott kommt, weil kein Mensch diese Dinge tun könnte, es sei denn Gott ist mit ihm.“

Und eben dieser Astronaut sagte: „Wer an mich glaubt, den Werken, die ich tue, die wird er auch tun.“

Wir sind bereit abzuheben. Der Countdown läuft. Bist du dabei? Wie wird gezählt? Ephesus – Smyrna... Smyrna – Pergamon – Thyatira – Sardes: Luther – Philadelphia: Wesley – Laodizea: Pfingsten. Wir haben das jetzt durchlaufen. Was kommt als Nächstes? Es sind nur sieben. Es gibt keine acht.

E-47 Oh, wie kann ich still sein, wenn ich diese Dinge sehe? Wie kann ich ruhig bleiben, Bruder Lyle? Was kann ich tun, außer zu tun, was ich tue? Es kommt kein weiteres Zeitalter. Wie viel Bibelschüler hier wissen, dass das die Wahrheit ist? Erhebt eure hand, die Leute... Wenn es kein weiteres Zeitalter gibt, was kommt dann als Nächstes? „Null“ – die Entrückung. Wofür brauchen wir ein Millionen-Dollar-Gebäude?

Ein Zelt oder eine Hütte, warum sollte ich besorgt sein?

Sie bauen für einen Palast dort drüben!

Aus Rubinen und Diamanten und Silber und Gold,

Seine Truhen sind voll, Er hat ungenannte Reichtümer.

Ich bin ein Kind des Königs...

E-48 Oh, ich möchte keine Schätze auf dieser Erde. Ich habe Schätze im Himmel. Gott sei Dank. Eines Tages stieg ich in die Astronauten-Kapsel der Leib Jesu Christi, hineingetauft durch den Heiligen Geist und beobachte, warte und höre auf den Countdown. Ich sehe die Zeitalter vorüberziehen, vorüberziehen, vorüberziehen, vorüberziehen, bis das letzte Zeitalter abgezählt wurde. Der nächste Atemzug... es sind mehr als drei Minuten... ich meine, weniger als drei Minuten. Die Wissenschaft sagt, dass es drei Minuten sind, bis die Erde in die Luft gejagt wird. Es sind weniger! Der nächste Atemzug Jehovas ist: „Kommt aus ihr heraus, mein Volk. Kommt höher hinauf.“ Amen.

Wir beobachten es gerade hier bevor die Zeit da ist und sehen die glorreiche Kraft Gottes zur Gemeinde zurückkehren; die Gegenwart Jesu

Christi, die Allgegenwart, die uns zeigt, was Er ist und wo Er ist und welche unter uns dieselben Werke verrichtet, die Er versprach, dass sie in diesem Zeitalter getan werden. Hier ist er und beweist, dass Er derselbe ist.

E-49 Hebräer 13 sagt, dass Jesus Christus... 13, 8 sagt: "Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und für immer." Und dort war Er in Seiner Zeit der Rechtfertigung für Luther. Dort war Christus in Seiner Zeit der Heiligung für Wesley. Dort war Seine Zeit in der Azusa Strasse, das Pfingst-Zeitalter, Laodizea. – Wofür? Was war es? Das Flugzeug-Zeitalter, Pfingst-Zeitalter. Jetzt ist Er im Astronaut, der in den Weltraum davon fliegt.

Ein Flugzeug würde den Weltraum niemals überstehen, aber der Astronaut. Ehre sei Gott. Ich höre auf den Countdown. Oh, my. Worauf warten wir? - Die Stunde Null. Die Stunde, wenn es passiert. Wir haben das Pfingst-Zeitalter durchlaufen. Sie haben es organisiert, sie sind ausgezogen und haben viel Lärm gemacht, doch dann sind sie zurück nach Babylon, wie der Rest von ihnen. Und was ist heute mit ihnen?

Hört zu! Wann spuckt Er sie aus? Wenn sie lau werden. Und jetzt ist die Zeit zum speien! Er verwirft sie. Er nimmt die Übriggebliebenen heraus und der Countdown ist vorbei, und der Astronaut hat Richtung Himmel abgehoben.

E-50 Komm und geh, Bruder. Komm und geh, Schwester. Sei sicher. Geh auf Nummer sicher. Verlass dich nicht auf irgendein lutherisches Erlebnis, oder methodistisches Erlebnis, oder ein pfingstliches Erlebnis. Lass uns jetzt hinauf gehen in himmlische Örter, hinauf in die Gerechtigkeit Gottes, hinauf in Seine Kraft, hinauf um zu sehen, dass Christus in dich kommen kann und sich genauso manifestieren kann wie zu der Zeit als Er hier auf Erden war. Glaubt ihr das? Ich glaube Er ist derselbe gestern, heute und für immer.

E-51 Es ist fünf Minuten vor neun, oder, sieben Minuten vor neun. Das ist eine gute Zeit um aufzuhören. Sieben mal... sieben Minuten mehr... Wenn ihr euer Herz noch sieben Minuten demütigt. Jesus Christus wird beweisen, dass Er heute Abend im Gebäude ist. Amen. Für die „Pferdekutscher“ wird es schwer sein es zu sehen, aber es ist trotzdem hier. Er hat es bewiesen. Wir sind in der Endzeit. Er ist hier. Er hat versprochen: "Die Werke, die ich tue, werdet ihr auch tun. An jenem Tag... eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr. Aber ihr werdet mich

sehen, weil ich, ich werde mit euch sein, sogar in euch“, hier am Ende des Zeitalters. Und hier sind wir angelangt: „Ich werde in euch sein, sogar in euch. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich im Vater bin, der Vater in mir, ich in euch und ihr in mir.“ Das ist Gott in Seinem Volk, Gott vollständig...

E-52 Wie wird Gott wirken, wenn Er in menschliches Fleisch kommt? Schaut darauf, was Er tat, als in menschlichem Fleisch war. Was? – hat Er damit geprahlt, als Er es war? Nein, mein Herr. Er sagte: „Ich tue nichts, bis ich mein Vater es mir zuvor zeigt.“ Schaut, wie Er sich selbst bewiesen hat, wie Er es bestätigt hat, dass Er der Messias ist. Er war ein Prophet. Er wusste es. Er konnte den Leuten sagen... Er erkannte ihre Gedanken. Er kennt dein Herz. Er weiß alles von dir. Er weiß, was du getan hast. Er weiß, was du brauchst. Er kann zu dir durch dein Bewusstsein sprechen, es dir erzählen, Er kann versuchen, es dir zu zeigen. Der Teufel wird auf der anderen Schulter sitzen und sagen: „Sieh in die andere Richtung.“ Jetzt kommt es darauf an, in welche Richtung du blicken willst. Das ist alles. Wie sie bei der Wahl sagten, Gott hat für dich gestimmt und der Teufel gegen dich. So, wie du jetzt deine Wahl triffst, wird bestimmen, wohin du gehst. Das stimmt. Du musst für Christus stimmen. Du musst Sein Wort wählen. Du musst Ihm glauben. Und wenn Er... Wenn die Bibel sagt, dass Er derselbe war gestern, heute und für immer, dann muss Er derselbe sein. Genau. Nun, wir... Glaubst ihr das? Erhebt eure Hand. Wie viele wollen ein Astronaut Gottes sein, der sagen kann: „Ich bleibe den Organisationen fern und glaube an Christus.“

E-53 Nun... Wenn Christus, Christus ist... Wenn ich euch sage, dass... dass der Geist von John Dillinger in mir ist, dann hätte ich Gewehre. Jegliches Leben wird sich selbst reproduzieren. Was innen drinnen ist wird heraus drücken. Das ist, warum die Gemeinde so hohl ist. Seht? Was die Menschen tun und wie sie handeln und sich Christen nennen, es spricht nur von einer Leere [Verlogenheit]. Wenn Christus in ihnen ist, bewegt Er sich und teilt sich mit.

Prediger stehen am Pult und haben Angst zu sagen, was richtig und was verkehrt ist, sie haben Angst, dass die Versammlung sie raus wirft. – Was ist mit Christus? Er wird dich raus werfen, wenn du es nicht sagst. Wen wirst du... Wessen Freund willst du sein? Du musst deine Wahl treffen. Jeder von uns muss seine Wahl treffen. Gott helfe uns, dass wir die

richtige Wahl treffen. Meine Wahl ist Jesus Christus. Lass uns jetzt unsere Häupter beugen.

E-54 Himmlischer Vater, heute Abend liegen Taschentücher auf diesem Pult. Das bedeutet, dass kranke Menschen hier sind. In der Bibel nahmen sie von Paulus' Leib Taschentücher und Stoffetzen und legten sie auf die Kranken und sie wurden gesund. Nun, wir wissen, dass wir nicht Paulus sind, aber Du bist derselbe Jesus. Es war von vorn herein nicht er, sondern Christus. Und du bist derselbe Gott, der durch die gleichen Instrumente der Menschen wirkt wie damals. Lass Deinen Geist, Herr, Dein Wort bestätigen und bring es jetzt hervor und heile die Menschen, denen diese Taschentücher aufgelegt werden. Wir bitten es in Jesu Namen.

Und, Vater, vielleicht sind heute Abend welche hier, die eine... eine Veränderung wollen, die aus ihrem Glaubensbekenntnis austreten wollen und in Christus kommen wollen, den echten, einzigen Astronauten, der uns mitnehmen kann. Er ist der Einzige. Niemand ist aufgefahren als Der welcher herabgekommen ist, nämlich der Sohn des Menschen. Vater, nur wenn wir in Ihm sind, durch die geistige Taufe, völlig Seinem Wort ergeben, so dass Er durch uns leben kann, und wirken, und Sein Wort zeigen...

Er kann sich nicht verändern, weil Er Gott ist. Seine erste Entscheidung ist vollkommen. Er kann sich nicht verändern. Wir sind... Wir sind begrenzt. Wir machen alle möglichen Fehler. Er ist unbegrenzt und vollkommen. Seine erste Entscheidung ist eine vollkommene Entscheidung, und Er muss immer gleich bleiben, und wir wissen es, Vater.

Nun, er sagte: „Er, der an mich glaubt, die Werke, die ich tue, wir er auch tun.“ Er kann diese Entscheidung nicht ändern. Er sagte: „Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben.“ Wenn das Leben Christi in euch ist, wenn die Gesinnung Christi... dann sind wir darum besorgt und tun die Dinge von Christus. Er sagte, dass die Zeichen, die Er getan hat, jedem Gläubigen, der an Ihn glaubt, folgen werden.

E-55 Nun, lass es bekannt werden, Herr, dass Du in unserer Mitte bist. Wir sind sterbliche, menschliche Wesen. Unsere Herzen brennen. Wir sehen Pro und Kontra. Wir sehen, wie sich die Wissenschaft entwickelt. Wir sehen, wie sich die Gemeinde entwickelt. Wir sehen die Kraft des Evangeliums und was sie tut. Und wir erkennen, dass gemäß der

Voraussage der Schrift kein weiteres Gemeinde-Zeitalter kommen wird. Du hast gesagt, dass ihr nichts hinzugefügt oder weggenommen werden kann.

Außerdem sehen wir, welche große Maschinen die Wissenschaft geschaffen hat, um sie von der Erde fort zu tragen. Vater, wir haben gesehen, wie alles durch die Zeitalter symbolisiert wurde. Wir wissen, dass wir jetzt am Ende sind. Lass Christus, unseren Heiland, sich heute Abend unter Seinem Volk bewegen und beweisen, dass Er hier ist.

Er sagte: „Wo immer zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, werde ich in ihrer Mitte sein. Worin immer sie sich einig sind, wie etwas zu berühren, und darum bitten, es wird ihnen gegeben werden.“

Vater, lass diese Gemeinde vollkommen Dir zugewandt sein. Möge ich heute Abend in der Lage sein, mich Dir so hinzugeben, das Du beweisen kannst, dass du anwesend bist. Mögen die Glieder Deines Leibes hier in der Lage sein, sich Dir hinzugeben, dass wir alle sehen können, wie die Herrlichkeit unseres großen Christus unter uns wirkt, und uns die Zusicherung gibt, Herr, dass wir aus dem Zeitalter der Glaubensbekenntnisse hinausgedrängt wurden, und dass wir im Astronauten-Zeitalter von Gottes Gnade sind. Gewähre es, Herr. Wir bitten es in Jesu Christi Namen zu Seiner Herrlichkeit. Amen.

E-56 Wie viele möchten ein Astronaut für Gott sein? Gott, gewähre es. Nun, die Bibel sagt, dass Er ein Hoherpriester ist, der Mitleid haben kann mit unseren Schwächen. (Ich werde jetzt zu einer Gebetslinie aufrufen.) Glaubt ihr das? Er ist derselbe gestern, heute und für immer. Nun, wenn Er in uns ist, in dir, in mir, dann wird Er durch uns leben, durch uns wirken, durch uns predigen, durch uns handeln, durch uns tun, weil nicht wir es sind... „es bist nicht du, der spricht, sondern der Vater, der in dir ist übernimmt das Sprechen“. Genauso wie Er sagt: „Es bin nicht ich, der wirkt, sondern mein Vater, der in mir ist, tut die Werke.“ Ihr alle glaubt das.

E-57 Also... wie viele kranke Menschen sind in dem Gebäude? Erhebt eure Hand und sagt: „Ich bin krank. Ich brauche Heilung.“ Ganz gleich, wo ihr sitzt oder was ihr braucht... Nun, sie sind praktisch überall verteilt.

Nun, denkt daran, von jetzt an bin ich für Kritiker nicht mehr verantwortlich, was immer auch geschieht. Deshalb, wenn Du nicht glaubst, dann ist Deine Zeit gekommen zu gehen (seht?); weil, denkt daran, sie gehen von einem zum anderen. Ich habe sie fallen sehen mit

Epilepsie, sie haben Krebs bekommen oder sind auf ihren Sitzen gestorben oder gelähmt worden. Ihr wisst das. Wie viele wissen das oder haben davon gehört? Und seht, sie sind praktisch überall. Deshalb ist es Zeit für dich zu gehen, wenn du ein Kritiker bist. Bleibe nicht sitzen, denn du bist wirklich in Gefahr.

Gläubige, bleibt auf euren Sitzen. Seid demütig. Es sind nicht viele Menschen in diesem Gebäude die ich kenne. Ich kenne meine Gemeinde. Da sind einige Leute von meiner Gemeinde. Schwester Lyle und Bruder Moore sind hier. Wie viele sind hier, die sich sicher sind, dass ich nichts von ihnen weiß? Hebt eure Hand – fast jeder.

E-58 Nun, wenn Christus hier stehen würde, und du bist krank, wie würdest du... Würdest du ihn um Heilung bitten? Sicher würdest du das. Könnte Er dich heilen? Er würde dir sagen, dass Er es bereits getan hat. Durch seine Schläge wurdest du geheilt. Aber durch Sein messianisches Zeichen, zu zeigen Er es war, von dem Moses gesprochen hat, und was Gott gesprochen hat... „Wenn jemand unter euch ist, der geistig ist oder ein Prophet, werde ich, der Herr, mich ihm zu erkennen geben. Und wenn da, was er sagt die Wahrheit ist, dann hört auf ihn. Wenn nicht, dann hört nicht auf ihn. Ich werde zu ihm in Visionen reden. Wenn geschieht, was er sagt, dann ist es die Wahrheit. Aber wenn nicht, dann glaubt es nicht.“

Nun, ich sage voraus, und sage euch, dass Christus anwesend ist. Die wissenschaftliche Welt hat es mit Bildern bewiesen. Und es dauert nicht mehr lange. Nun, ihr, mit einem Problem, ich möchte, dass ihr einfach so demütig wie möglich seid, und dass ihr eure Häupter für einen Augenblick neigt und mit mir zusammen betet. Und glaubt jetzt einfach von ganzem Herzen, dass Christus anwesend ist.

E-59 Habt einfach Glauben. Zweifelt nicht, ich meine jeden. Seid im Gebet. Betet einfach demütig und sagt: „Herr Jesus, hab Erbarmen mit mir. Ich versuche zu glauben.“ Hilf uns, Gott, während wir uns darauf einstellen mit Christus zu kommunizieren. Gott, sei uns barmherzig und komme uns nahe, während wir... denken, wie die Jünger dachten, reden... „Während er über diese Dinge nachdachte, siehe, da erschien ihm der Engel des Herrn“, sagt die Schrift.

Seid von Herzen ehrfürchtig, schaut, glaubt. Nun, wenn ihr eure Häupter nach dem Gebet erhebt, dann schaut in diese Richtung. Und glaubt jetzt, dass Christus lebt. Bekennt all eure Vergehen und glaubt, dass Christus lebt.

E-60 Und nun, wenn Er ein Hoherpriester ist, der Mitleid mit unseren Schwächen haben kann, und wenn Er derselbe ist gestern, heute und für immer, wie wird Er dann handeln, wenn Er berührt wird? Die Frau, die Sein Gewand berührte... Er fühlte körperlich nichts, weil Er... das palästinensische Gewand hängt lose über einem Untergewand. Deshalb wies ihn Petrus zurecht und sagte: Jeder berührt Dich.“

Er sagte: „Ja, aber das war eine andere Berührung. Tugend, Kraft, wick von Ihm. Und Sein Blick schweifte über die Zuhörerschaft bis Er die kleine Frau entdeckte. Und Er sagte ihr, dass sie einen Blutfluss habe, und dass ihr Glaube sie gerettet habe. Nun, so hat der Hohepriester gestern gehandelt. Und wenn er derselbe Hohepriester ist, dann handelt Er heute genau gleich.

Nun, Er hat heute keinen körperlichen Leib auf Erden außer den Seiner Braut, deshalb wirkt Er durch ihn. Der Mensch... Er hat immer... Es war Gott in Elia, Gott in David, Gott in Christus, immer. Seht? Er hat Seinen Leib auf Erden.

Nun, egal, wie sehr Er mich salben muss, Er muss Dich auch salben. Jesus konnte viele Dinge nicht selbst tun, wegen ihres Unglaubens. Wir wissen das. Seht? Sie sagten: “Er hat es in Kapernaum getan. Jetzt wollen wir Ihn es hier tun sehen.” Und Er war erstaunt, ging weg, und ließ sie zurück (seht?) in ihrem Unglauben.

E-61 Nun, ihr glaubt an Ihn. Und wenn ihr sehen würdet, wie Er sichtbar erscheint, würde euch das nicht helfen? Sicher. Nun, Er kann nicht in einem körperlichen Leib erscheinen. Seht? Wenn Er auf diese Weise kommt, sind die Astronauten schon weg. Seht? Er... Wenn Er kommt, ist die Gemeinde weg. Seht? Wir wissen das. Du könntest eine Vision von Ihm sehen, aber Sein Leben ist hier drinnen. Nun, wenn hier ein Mann stehen würde, mit Nägelmalen an den Händen und Abdrücke von Dornen... jeder Heuchler könnte das tun. Seht? Aber beurteilt ihn nach seinem Leben. Beobachtet, was er...

Sie... Die Juden sagten: “Komm, du bist ein Mensch und machst dich selbst zu Gott.”

Er sagte: “Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, dann glaubt nicht an mich. Aber wenn ich die Werke meines Vaters tue, dann glaubt den Werken, weil sie von mir zeugen.“ Heute Abend ist es das Gleiche.

E-62 Lasst uns Reihe um Reihe nehmen. Es ist einfach überall. Glaubt jetzt. In diesen Reihen hier: Wie viele von Euch sind krank und wissen, dass ich euch nicht kenne? Hebt einfach eure Hand und sagt: „Ich bin krank. Ich... ich bitte Dich, Gott...“

Ich beobachte einfach... Ich kann es nicht geschehen lassen. Es ist so, wie... Ich kann es nicht erklären. Es ist so, wie ein Traum, nur, dass ihr... dass man nicht schläft. Man ist... man ist so gebaut, so geboren, um Visionen zu sehen. Wenn ich sagen würde: „Träume mir einen Traum“, das könntet ihr nicht. Man braucht jemanden, der... der dir den Traum gibt, um es zu tun. Ich kann keine Vision für euch sehen, es sei denn Gott zeigt sie mir. Wenn ihr einfach nur Glauben habt und glaubt, dass es die Wahrheit ist, die ich euch gesagt habe... Das ist, was Er mir gesagt hat, als das Licht dort stand und alle darauf schauten, als man ein Bild davon machte. Es ist in Washington, D.C., mit Copyright versehen, der Engel des Herrn. Habt einfach Glauben es zu glauben.

E-63 Dort ist eine Dame. Nun, ich möchte, dass ihr alle hierüber schaut. Könnt ihr nicht das Licht über dieser Dame sehen? Diese kleine Dame, die dort hinten rechts sitzt? Nun, versuche jetzt deine Sünde zu verbergen. Ich fordere das jetzt zu einer Kraftprobe heraus.

Könnt ihr nicht das Licht genau dort sehen? Nun, schaut genau hin. Bittet den Herrn es euch zu zeigen, genau dort: smaragdfarben, kreisend, das Gleiche... Wie viele haben das Bild davon gesehen? Lasst mich eure Hand sehen. Sicher. Nun, es ist hier, genau hier. Seht ihr, was Es ist? Wir sind jetzt in einer Dimension.

Ich habe diese Dame nie gesehen. Aber sieh her, Schwester. Wir sind einander fremd. Ich kenne dich nicht – Gott kennt dich. Wenn der Herr Jesus mir offenbart, was du willst, oder etwas, das du getan hast, oder etwas, das du nicht hättest tun sollen, oder was mit dir nicht stimmt oder etwas, von dem du weißt, dass ich keine Ahnung davon habe... Und wenn Er weiß, was war, dann wir Er sicher auch wissen, was sein wird. Du wirst wissen, ob es die Wahrheit ist oder nicht. Wenn Er es mich wissen lässt, wirst du dann glauben, dass ich Sein Diener bin, und dass Er anwesend ist? Werdet ihr anderen es tun?

Die Dame leidet an einem Herzproblem. Das stimmt. Sie hat eine Gallenblasen-Krankheit. Das ist, was der Doktor ihr gesagt hat. Ich habe sie nie in meinem Leben gesehen. Das stimmt. Du hast jemanden auf dem Herzen, für den du betest. Es ist ein Junge und er ist im Gottesdienst

und er ist nicht hier. Er ist an einem Ort wo Berge in der Nähe sind. Denver. Das stimmt. Richtig. Und er wird von einem nervösen Leiden geplagt. Das stimmt. Glaubst du, dass Gott mir deinen Namen sagen kann? - Frau Radcliffe. Jesus ist derselbe gestern, heute und für immer. Siehst du, was ich mit Astronaut meine?

E-64 Nun, hier, dort ist ein Mann, der gerade seine Brille abnimmt und sich die Tränen aus den Augen wischt. Er setzt seine Brille wieder auf. Das Licht ist genau über ihm. Er ist ein Fremder für mich. Aber er leidet an Arthritis. Ich kenne dich nicht. Wir sind uns fremd. Stimmt das? Du bist nicht von hier. Du bist aus Arkansas. Glaubst du, dass Gott mir deinen Namen sagen kann, so wie er Jesus sagte, was Petrus' Namen war? – Herr Vaughn. Das ist richtig. Geh zurück und glaube.

Ganz dort hinten sitzt eine Dame, sie sieht genau zu mir her. Seht ihr nicht das Licht über dieser Dame dort? Dort! Sieh auf... Seht? Sie ist mir fremd, aber sie hat Ihn berührt. Sie ist in Verbindung. Er hat sich geradewegs hinüber bewegt, wo sie ist – der Geist Gottes. Die Dame leidet an einem Knoten in der Brust. Das stimmt. Sie ist auch nicht von hier. Du bist von Arkansas. Glaubst du Gott kann mir sagen, wer du bist? Frau Sytack. – Astronaut...

Du betest für jemanden, den du lieb hast, stimmt es? Sie hat Krebs. Dorothy Driscoll, glaube einfach und habe Glauben. Es wird geschehen.

Tumor in der Brust, ein Knoten, Fräulein Dickerson. Wenn du von ganzem Herzen glaubst wird Gott ihn von dir wegnehmen. Ich kenne sie nicht, habe sie nie in meinem Leben gesehen. Das stimmt, nicht wahr? Seht ihr, was ich meine? Glaubst ihr?

E-65 Die Azusa Strasse hat solche Dinge nie gesehen. Das gab es nicht mehr seit Christus auf Erden war. Und Christus ist jetzt auf Erden in der Form des Heiligen Geistes in Seiner Fülle und versucht, euch von diesen erdgebundenen Dingen wegzubringen und euch in Seine Gegenwart zu erheben. „Er, der an mich glaubt, wird die Dinge, die ich tue, auch tun.“ Glaubst ihr das?

Wie viele von euch haben Gebetskarten, um für sich beten zu lassen? Wie viele von euch haben Zutrauen in diese Prediger-Brüder? Erhebt eure Hände. Ich möchte, dass einige von euch herkommen und mir nur für einen Moment beistehen, einige von euch Brüdern, die an göttliche Heilung glauben.

Ich möchte, dass diejenigen, die Gebetskarten haben, sich auf dieser Seite in einer Reihe aufstellen. Wir werden für die Kranken beten, so lange sich diese Salbung bewegt. Ich will nicht, dass sie geht. Seht? Ich will euch jetzt die Hände auflegen. Ihr mit Gebetskarten, reiht euch hier drüben auf. Kommt einfach auf diesem Weg herunter. Wenn bitte einige Prediger des Evangeliums für einen Moment zu mir kommen.

E-66 Wenn du in deiner Sünde des Unglaubens stirbst ist Gott nicht verantwortlich. Wenn du in deiner Sünde des Unglaubens stirbst, in der Gegenwart des allmächtigen Gottes... Wie könntest du das tun?

Kommt her, Prediger-Brüder. Möchte ein Prediger nach vorne kommen und mir beistehen? Ich wäre glücklich darüber. Du bist ein Sohn Gottes! Komm und steh mir zur Seite und hilf mir für diese kranken Menschen zu beten. Kommt, Brüder! Stellt euch hier auf, während sie sich in dieser Reihe aufstellen. Billy, würdest du dort unten aufpassen? Ganz entlang der...?... Ihr mit den Gebetskarten, stellt euch im Durchgang auf. Der Rest der Gemeinde: Beugt nun euer Haupt zum Gebet.

Prediger-Brüder, würdet ihr hier herum kommen, von dort drüben, hier herum, ganz hier herum. Stellt euch in einer Doppel... einer Doppellinie auf, so dass wir beten können, macht Platz. Möge der Gott des Himmels mit euch hier unten sein. Der Gott des Himmels...?...

E-67 Lasst uns jetzt alle zusammen in ernsthafter Heiligkeit beten. Einige von euren Leuten werden in dieser Gebetsreihe stehen. Denkt daran, dass, wenn der Geist Christi die Werke von Christus tun wird, und wenn der Geist Christi sich selbst die ganze Woche ohne Unterlass erwiesen hat, die ganze Zeit hindurch... Niemals hat es auch nur einmal versagt. Diese Missionare hier bei mir wissen es. In Versammlungen im Ausland, wo eine halbe Million Menschen standen... ich konnte noch nicht einmal ihre Sprache sprechen und sagte ihnen genauso, Dinge die sie tun sollen und die sie nicht tun sollen.

Sind das alle, für die gebetet werden soll? In Ordnung. Ihr anderen, neigt nun euer Haupt. Und ich möchte, dass Don, wenn er will, her kommt und den Gesang leitet „Der Große Arzt ist uns jetzt nah“ Bitte geht jetzt nicht umher, es sei denn ihr kommt durch die Gebetslinie. „Der Große Arzt“. Jeder neigt sein Haupt im Gebet.

E-68 Himmlischer Vater, wir möchten jetzt die Salbung des Geistes, während wir diesen kranken Menschen die Hände auflegen. Mögen sie

hier vorbei gehen, nicht, als ob sie an ihren Brüdern vorbei gehen, mögen sie vorbei gehen in dem Wissen, dass Jesus Christus jetzt hier in unserer Mitte ist, und wir führen nur Seine Wünsche und Anweisungen aus.

Lass es geschehen, Herr, dass an diesem Abend jede Person, die vorbei geht, geheilt werden möge. Segne diese Prediger des Evangeliums hier. Möge die Kraft Gottes auf ihnen sein, und während sie den Auftrag erfüllen...

Die letzten Worte, Herr, die Du uns gesagt hast, als Du hier auf Erden warst, waren: "Diese Zeichen werden denen die glauben folgen: In meinem Namen werden sie Teufel austreiben. Sie werden mit neuen Zungen sprechen. Wenn sie Schlangen aufheben oder tödliche Sachen trinken, es wird ihnen nicht schaden. Wenn sie ihre Hände auf die Kranken legen, werden sie genesen." Das hast Du versprochen, Herr.

Wir sind hier... Wir sind in einem kritischen Zeitalter. Wir leben in einer kritischen Zeit. Es war immer so, entgegen der Wahrheit des Evangeliums. Nun, lass es heute Abend geschehen, Herr. Lass diejenigen, die unschuldig sind und bereit für die Heilung sind... mögen sie kommen und in Jesu Namen geheilt sein.

E-69 Nun, während der Rest der Gemeinde... jeder soll beten, wenn die Linie durchmarschiert... seid jetzt im Gebet. Und, Brüder... so, wie sie vorbeigehen, betet, legt ihnen die Hände auf..., auf jeden, der vorbeigeht. Geht von hier dann zurück und dankt dem Herrn Jesus für eure Heilung. In Ordnung. In Ordnung, Don, wenn du möchtest. [Die Versammlung singt "Der große Arzt"]

Waren das alle, die für sich beten lassen wollten? Möchte noch jemand für sich beten lassen? Das war eine sehr kurze Linie, für eine...

Hatte ich schon alle an dem anderen Abend? Ok. Da waren einige Leute in Rollstühlen. Wir möchten ihnen die Hände auflegen. Macht einfach weiter mit singen und beten so lange wir hinunter gehen und ihnen dienen.

[Die Versammlung singt "Der große Arzt"]

Sende noch mehr... Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, lass Deinen Geist auf sie kommen, Herr, und heile sie. Ich bitte es in Jesu Namen. Amen.

E-70 Lasst uns nun aufstehen und Gott loben. Lasst uns... Lasst uns unsere Hände erheben und sagen: „Himmlischer Vater, indem wir dieses tun, geben wir Dir allen Dank und Ehre, denn Du bist unsere Stärke. Du hilfst uns, Herr, und Du tust diese Dinge, weil Du Gott bist, und weil Du Dein Wort hältst.

Wir lieben Dich und ehren Dich und loben Dich von ganzem Herzen. Gott, nimm diese Versammlung jetzt in Deine Hände. Gib jedem Glauben durch Jesu Namen. Amen.

Verankere Deinen Pfahl jetzt. Ramme Deinen Pfahl des Glaubens jetzt hinein und sage: „Ich akzeptiere es gerade jetzt. Hier glaube ich es. Gerade jetzt ist es vorbei. Ich kann es. Ich weiß, dass es vollbracht ist – in dem Namen Jesu Christi.“ Erhebt Eure Hände, lobt ihn und sagt: „Danke, für Deine Güte, Herr Jesus.“

In Ordnung, Bruder Don. Gott segne Dich.